

Der ackerman auß behmē be  
claget den tod seyner frawen



Holzschnitt - die älteste Darstellung von Saaz vor 1480. Aus der Inkunabelsammlung der wiener Hofbibliothek.

- 2 -

# Der Ackermann von Böhmen

Deutsch-Tschechische Tagung

Am 14. und 15. Oktober 2006 findet in Saaz / Žatec, Tschechische Republik, die interdisziplinäre deutsch-tschechische Tagung „Der Ackermann von Böhmen“ statt. Der Titel der Veranstaltung geht auf das Streitgespräch „Der Ackermann aus Böhmen“ aus der Feder des Humanisten Johannes von Saaz zurück, der dort um 1400 Stadtschreiber war und eine Höhere Schule gründete.

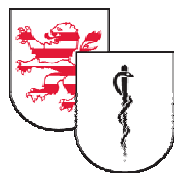
Ausgehend von der literarisch-philosophischen Klage des „Ackermanns“ gegen den „grausamen Tod“ werden sich namhafte deutsche und tschechische Wissenschaftler vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte über Sterbehilfe und Sterbebegleitung mit medizinischen, sozialpolitischen und juristischen Fragen auseinandersetzen. Im Mittelpunkt der Referate über Wege zu einem würdigen Sterben wird die Palliativmedizin und ihr Bemühen um Leidens- und Schmerzminderung stehen.

Die von einem Theater- und Konzertprogramm eingerahmte Tagung (Vortragende Einführung: Dr. med. Michael Popović, Landesärztekammer Hessen, fachliche Leitung, Koordinierung und Moderation: Dr. med. Michael Popović, Landesärztekammer Hessen, und MUDr. Ivan Pfeifer CSr, Tschechische Akademie der Wissenschaften) will darüber hinaus dokumentieren, dass Tschechen und Deutsche heute wieder im humanistischen Geist - im Geiste des Johannes von Saaz - miteinander diskutieren können.

## Im Anhang finden Sie das Programm der Tagung und eine Übersicht der Referenten

\*Veranstalter: Förderverein der Stadt Saaz / Žatec e.V., mit Partnern: Landesärztekammer Hessen, Akademie für ärztliche Fortbildung und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen in Bad Nauheim, Tschechische Akademie der Wissenschaften, Vereinigung der Landsleute und Freunde der Stadt Žatec (Saaz) Tschechische Republik, Stadttheater der Žatec / Saaz, Humboldt Club in der Tschechischen Republik.

Die Veranstaltung wird unterstützt von



Landesärztekammer Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



# Programmübersicht

**Hinweis für Ärztinnen und Ärzte:** Der vollständige Besuch der Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen mit 12 Punkten anerkannt.

- Samstag Vormittag:** Begrüßung, 4 Vorträge
- Samstag Mittag:** Verköstigung per Catering. Bei schönem Wetter im Hof, sonst im Foyer des Hauses Krizova Vila
- Samstag Nachmittag:** 4 Vorträge
- Samstag Abend:** Aufführung des Stückes „Der Ackermann und der Tod“ im Städtischen Theater in Saaz, Aufführung des DIANFILM: Theater Baden bei Wien. Wilhelm Seledec (Tod) Mischa Fernbach (Ackermann) Walter Heginger (Gottes Stimme) in deutscher Fassung.

\*\*\*\*\*

## Kammerkonzert – Epoque Quartet

Auf dem Konzertprogramm stehen Stücke von: Mozart, Suk, Balakrishnan, Davis, Rodgers und Wajsar, (Martin Válek – Geige, Vladimír Klánský – Geige, Vladimír Kroupa – Viola, Vít Petrášek – Cello)

Das Prager Streichquartett Epoque wurde Anfang 1999 gegründet. Die vier brillanten Solisten und Kammermusiker verbindet ihre Begeisterung für Musikrichtungen, die üblicherweise nicht unter die Bezeichnung „Klassische Musik“ fallen – nämlich Jazz, Rock und Funk. Obwohl Stücke für klassische Quartette weiterhin ein unverzichtbarer Teil ihres Programms sind, öffnet ihnen ihre Sensibilität für innovative Arrangements neue Möglichkeiten für Streichinstrumente. Ihr ungewöhnlich breites Repertoire ist darauf zurückzuführen.

\*\*\*\*\*

- Sonntag Vormittag:** 3 Vorträge, Verabschiedung
- Sonntag Mittag:** Mittagessen individuell

# Vortragende und Vorträge

## **Vortragende Einführung:**

„Palliativmedizin – Humanitäre und gesundheitspolitische Aspekte im zentraleuropäischen Raum“

- Dr. med. Michael Popović, Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführender Arzt, Landesärztekammer Hessen K.d. ö.R., Im Vogelsgang 3, D-60488 Frankfurt am Main

## **Literaturreferat:**

„Der Tod bei Johannes von Saaz – ein Humanist?“ (Arbeitstitel)

- PhDr. A. Kalckhoff, Freier Journalist, Stuttgart

## **Ethische Aspekte des Sterbens und der Trauerarbeit:**

„Die Medizinethik und die aktuelle Diskussion um Sterbehilfe und Sterbebegleitung“

- Dr. med. Gisela Bockenheimer-Lucius, Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin. Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität (Haus 49), Theodor-Stern-Kai 7, D-60590 Frankfurt am Main

## **Rechtliche Aspekte:**

„Zivilrechtliche Aspekte im Umfeld von Sterben und Tod“

- Dr. jur. Katharina Deppert, Vors. Richterin, Zivilrechtssenat, Bundesgerichtshof, Herrenstraße 45a, D-76133 Karlsruhe

## **Palliativmedizin und Fortbildung:**

„Die Zukunft von Palliative Care und Hospizarbeit in Europa“

- Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Institut für Soziologie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Karl-Glöckner-Straße 21e, D-35394 Gießen

„Palliativmedizin – Fragen an die Fortbildung von Ärzten und Patienten“

- Prof. Dr. med. E. G. Loch, Vorsitzender der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen, Carl-Oelemann-Weg 5, D-61231 Bad Nauheim

„Intensivmedizin für Körper und Seele und ein striktes Nein zur aktiven Sterbehilfe“

- Prof. Dr. med. Ulrich Gottstein, ehem. Chefarzt der Medizinischen Klinik des Bürgerhospitals, Gründer des Evangelischen Hospitals für Palliative Medizin, Frankfurt am Main

## Vortragende aus der Tschechischen Republik

### Fachliche Leitung und Koordinierung:

MUDr. Ivan Pfeifer CSc., Leiter der Abteilung zur Förderung der Wissenschaft der Tschechischen Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, 11720 Praha  
Tel.: 00420 221403529, Fax: +420 221403521  
E-Mail: pfeifer@kav.cas.cz

### Vorträge:

„Johannes von Tepl, alte Fragen und neue und ältere Antworten zu seinem Leben und Werk“

- Prof. PhDr. Vaclav Bok CSc, Germanistische Abteilung der Südböhmischen Universität České Budějovice  
E-Mail: bokovi@web.de

„Europa und Christenheit in den Vorstellungen von Johannes von Saaz und seiner Zeitgenossen“

- PhDr. Petr Hlaváček Ph.D., Prodekan der Hussitischen Theologischen Fakultät der Karlsuniversität Prag und wissenschaftlicher Mitarbeiter am GWZO an der Universität Leipzig  
E-Mail: hlavacek@rz.uni-leipzig.de

„Palliative Medizin in der tschechischen klinischen Neurologie“

- MUDr. Doc.Martin Bojar CSc, Vorsitzender der Neurologischen Klinik der II. medizinischen Fakultät der Karlsuniversität Prag Motol und Gesundheitsminister der Tschechischen Republik a.D.  
E-Mail: martinbojar@motol.cuni.cz

„Palliative Medizin in der Geriatrie“

- MUDr.Zdeněk Kalvach CSc, Leiter der Inneren und Geriatriischen Abteilung der III. medizinischen Fakultät der Karlsuniversität Prag Fakultät  
Tel.: +420 224962945, E-Mail: zdenek.kalvach@lf1.cuni.cz

„Entwicklung der Haltungen zur Euthanasie in der Tschechischen Republik“

- MUDr. Petr Příhoda, Leiter des Institutes für ärztliche Ethik und humanistische Grundlagen der Medizin 2. Medizinische Fakultät der Karlsuniversität Prag

**Zu der Veranstaltung wurden weitere Persönlichkeiten eingeladen, die ihre Teilnahme vorläufig bestätigen. Die Aufzählung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:**

Prof. Erazim Kohák, Philosophische Fakultät der Karlsuniversität Prag und Philosophische Fakultät Boston (USA),

PhDr. Jaromír Povejšil CSc, Übersetzer des Werkes „Der Ackerman aus Böhmen“

Prof. PhDr. František Šmahel, Vorsitzender des Wissenschaftsrates der Tschechischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Stephan Nobbe, Direktor des Goethe-Institutes in Prag

Des weiteren wird noch über eine Teilnahme von Vertretern der deutschen Botschaft verhandelt

### **PR und mediale Präsentation**

Herr Martin Komarek, Leiter der Abteilung Feuilletons der MF Idnes Prag

E-Mail: [Martin.Komarek@mfdnes.cz](mailto:Martin.Komarek@mfdnes.cz)